

# Jahresbericht

Ausgabe 2023

# 23



- 3 Bericht des Präsidenten
- 4 Bericht des Geschäftsführers
- 5 Fokusthema
- 6 Kontrollstatistiken
- 9 Lohnstatistik
- 10 Holzbau Plus
- 11 Holzbau Vital
- 12 Organisationsstruktur SPBH
- 13 Vorstand
- 14 Finanzen

**Herausgeber** Schweizerische Paritätische Berufskommission Holzbau SPBH

**Redaktion** Lukas Lewicki & Stefan Strausak

**Gestaltung** SIBYLLE FREHNER GRAFIK DESIGN, Zürich

**Bilder** SPBH, S. 12 /13: Sibylle Frehner

**Druck** Brüggl Medien, Romanshorn

# Bericht des Präsidenten



**In den letzten Jahren wurden in den Einleitungen von vielen Jahresrückblicken die grossen Krisen erwähnt, welche uns auf globaler Ebene fordern. Diese wurden zwar auch 2023 nicht weniger und die Herausforderungen für Holzbaubetriebe und deren Mitarbeitende bleiben hoch, doch soll der Fokus auf etwas anderes gerichtet werden.**

## Ein normales Jahr

2023 kann aus der Sicht der SPBH als ziemlich normales Jahr betrachtet werden. In Zeiten von grosser Umwälzung und Beschleunigung ist das fast schon wieder ausserordentlich. Es gab ein paar Veränderungen, aber nicht zu viele. Es gab ein paar Projekte, aber nicht all zu grosse. Es gab Ziele und die wurden meist eingehalten. Über alles gesehen gab es viel Stabilität in den Abläufen und Prozessen. Die SPBH hat über die letzten Jahre viel Wissen aufgebaut. Dieses Wissen und die langjährige Erfahrung hilft, die Aufgaben routiniert zu erledigen.

## Vorstandstätigkeit

Der Vorstand der SPBH hat sich 2023 insgesamt zu zehn Sitzungen getroffen, ein paar davon online per Videocall. Das Gremium funktioniert sehr professionell, die Sitzungen werden inhaltlich von der Geschäftsstelle gut vorbereitet. Im Laufe des letzten Jahres haben sich einige Änderungen in der Zusammen-

setzung des Vorstandes ergeben: So wurden nach langjähriger Vorstandstätigkeit Stefan Müller durch Richard Frischknecht (Holzbau Schweiz), Markus Roesli durch Tschortsch Zürcher (Baukader Schweiz) und Michael Horvath durch Pascal Lamprecht (Kaufmännischer Verband Schweiz) ersetzt. An dieser Stelle gebührt schon einmal mein Dank für die konstruktive Zusammenarbeit im GAV-Vollzug.

Neben dem Vorstand, welcher sich um die strategische Ausrichtung und Führung der SPBH kümmert und die Rolle einer Rekursinstanz wahrnimmt, tagt auch der Ausschuss des Vorstandes. In diesem kleineren, ebenfalls paritätisch besetzten Gremium werden die erstinstanzlichen Entscheide zu allen Formen von Kontrollen (Betriebskontrollen bei Schweizer Holzbaufirmen, Kontrollen bei Personalverleihern und ausländischen Entsendefirmen, sowie Prüfungen im Rahmen des Qualitätslabels Holzbau Plus) und Gesuchen (z.B. Minderleistung oder Gleitstundenäufnung) gefällt. Der Ausschuss hat ebenfalls an zehn Daten Entscheidungen gefällt, einmal davon auf dem Zirkularweg.

Zusätzlich fand im Juni 2023 die Delegiertenversammlung der SPBH statt, an der statutengemäss die Jahresrechnung für das Jahr 2022 und das Budget für 2023 gutgeheissen worden sind.

## Finanzen

Die SPBH verbuchte 2023 einen Gewinn von knapp CHF 380'000. Dies ist etwas mehr als budgetiert und ist vor allem auf die noch immer steigende Lohnsumme der Branche zurückzuführen. Das erfreuliche Branchenwachstum führt aber dazu, dass die SPBH in den nächsten Jahren kontrollierte Verluste einfahren muss, um das vom Vorstand angestrebte Vermögensziel von etwa CHF 6 Mio. zu erreichen.

## Themen aus dem Vorstand

Per 1. September wurde 2023 in der Schweiz ein neues Datenschutzgesetz in Kraft gesetzt. Dies hatte auch Auswirkungen auf Paritätische Kommissionen, da in diesen aufgrund des

Auftrages viele Personendaten erhoben werden. So musste auch die SPBH im Vorfeld die eigenen Datenschutzbestimmungen überarbeiten, um auf dem neusten Stand zu bleiben.

Während des Jahres wurde an mehreren Anlässen intensiv über die Spesen-Thematik diskutiert: Unter welchen Bedingungen sind Mittagzulagen geschuldet? Was gilt es bei Auswärtseinsätzen mit Übernachtung zu beachten? Die Auslegung des GAV in diesem Bereich wurde in den FAQ ergänzt. Zudem steht seit diesem Jahr das Merkblatt «Auslagenerstattung» auf der Umsetzungsplattform zur Verfügung.

Die Branchenlösung Holzbau Vital hat letztes Jahr die Aktion «Kühlwesten und Nackenschutz» lanciert, um auch im Sommer den Mitarbeitenden der Branche optimale Arbeitsbedingungen bieten zu können. Zudem wurden im Reglement des Bildungsfonds GAV Holzbau die Ansätze für Weiterbildungskurse im administrativen Bereich deutlich erhöht.

## Danke

Ich möchte allen danken, welche sich für den Vollzug des GAV Holzbau engagieren: Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle SPBH leisten verlässlich gute Arbeit. Sie unterstellen, beraten, unterstützen, schulen und kontrollieren Holzbaufirmen. Dank gebührt auch meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, welche immer wieder Lösungen für die alltäglichen Probleme im Vollzug finden. Nicht zuletzt bedanke ich mich bei den Delegierten der SPBH für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir alle beschreiten gemeinsam den Weg im GAV-Vollzug: partnerschaftlich, professionell und erfolgreich.

Peter Henggeler  
Präsident SPBH

# Bericht des Geschäftsführers



## Kontrollen

Nach der Strategieausrichtung im Kontrollwesen 2022 wurde das angestrebte Kontrollziel bei Lohnbuch- oder Betriebskontrollen von Schweizer Holzbaubetrieben (LBK) von etwa 170 Abschlüssen mit 145 nicht ganz erreicht. Es lag aber immer noch deutlich über dem langjährigen Mittel von etwa 110 Fallabschlüssen. Die Gründe liegen einerseits im personellen Bereich, wo sich eine Pensumsreduktion und eine Pensionierung auswirkten. Andererseits nahmen zwei IT-Projekte, unter anderem die Vorbereitung der Einführung einer neuen Kontrollsoftware im LBK-Bereich, einige Ressourcen in Anspruch. Zuletzt gab es im Gegensatz zum Vorjahr einige sehr aufwändige LBK zu bearbeiten. Unter diesen Prämissen kann der Output

als immer noch erfreulich beurteilt werden. Im Bereich Personalverleih war der Nachschub an neuen Kontrollen ausgetrocknet. Es wurden 2023 nur zwei Kontrollen abgeschlossen.

Im Entsendebereich konnten zwar mit 105 Kontrollen von Entsendebetrieben und Selbständigen mehr Fälle abgeschlossen werden als im Vorjahr (54 Fälle), trotzdem hat die Anzahl an pendenten Fällen zugenommen. Es wurden Massnahmen ergriffen, um den Output in diesem Bereich noch weiter zu erhöhen.

## Personelles

Per Ende Jahr hat Daniela Lutz Ambühl, Leiterin der Abteilung GAV-Recht und stellvertretende Geschäftsführerin, ihre wohlverdiente Pensionierung angetreten. Sie war über 13 Jahre bei der SPBH angestellt und hat davon zehn Jahre die Abteilung GAV-Recht geleitet. Dort zeigte sie sich verantwortlich für die unterschiedlichen Arten von Kontrollen und die Rechtsberatung. Während ihrer langjährigen Tätigkeit hat sie ihren Bereich strukturiert und stetig professionalisiert. Ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich für ihr unermüdliches Engagement und die fruchtbaren Diskussionen. Per Mitte Januar 2024 trat Mirjam Trottmann die Nachfolge als Leiterin GAV-Recht an.

Gesuche	genehmigt	abgelehnt	Sonstiges*	Total	Genehmigungsquote
Minderleistung	37	8	8	53	70%
Gleitstundenäufnung	84	6	1	91	92%
Berggebietslösung	4	0	0	4	100%
Leistungsschwache Lehrabgänger				0	

Meldungen und Prüfungen	konform	n. konform	Sonstiges*	Total	Genehmigungsquote
Jahresarbeitszeitkalender	211	9	1	221	95%
Schichtarbeit	6			6	100%
Unterstellungsabklärungen				63	

## Gesuche, Meldungen

Auch im Bereich der Bearbeitung von Gesuchen und Meldungen ist im vergangenen Jahr eifrig gearbeitet worden. Während die Anzahl von Minderleistungsgesuchen in den letzten Jahren ziemlich stabil zwischen 50 und 60 Gesuchen liegt, hat sich die Anzahl an Gleitstundenäufnungsgesuchen und Prüfungen von Jahresarbeitszeitkalendern deutlich erhöht. Auf der anderen Seite ist die Abklärung von Unterstellungen stark zurückgegangen. Die Genehmigungsquoten sind weiterhin sehr hoch, bei den Minderleistungsfällen ist sie aber aufgrund einiger Sonderfälle etwas gesunken.

## Schulungen und Anlässe

Die Teilnehmerzahlen der Schulungen präsentieren sich in ähnlichem Umfang wie in den Vorjahren, bei den Teilnehmerzahlen der Branchenevents Holzbau Plus ist leider eine rückläufige Tendenz feststellbar:

- Schulung Umsetzungsplattform (3 mal online DE, 1 mal online IT, 1 mal vor Ort DE): 112 Teilnehmer an 5 Kursdurchführungen
- GAV-Schulungen (3 mal online DE / 1 mal vor Ort DE): 151 Teilnehmer / 4 Kursdurchführungen (à 5 Module)
- Branchenevent Holzbau Plus: 51 Teilnehmer / zwei Anlässe

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle SPBH für ihren steten Einsatz im letzten Jahr bedanken. Die Ziele konnten gemeinsam erreicht werden: Dienstleistungen von hoher Qualität für die Holzbaubranche.

Stefan Strausak  
Geschäftsführer

Quelle: CRM SPBH, Auswertung nach im Geschäftsjahr 2023 abgeschlossenen Gesuchen.

\* Die Kategorie «Sonstiges» beinhaltet z.B. zurückgezogene oder nur zur Kenntnis genommene Gesuche.

# GAV Bildungsfonds: Subventionierte Kurse für die ganze Branche

## Erhöhung der Förderungsbeiträge im Bereich Administration

Im Jahr 2016 haben die Sozialpartner des GAV Holzbau den Bildungsfonds ins Leben gerufen, um Mitarbeitende und Arbeitgebende der Holzbaubranche zu unterstützen. Aus diesem Grund subventioniert der Bildungsfonds des GAV diverse Kurse in unterschiedlichen Bereichen. Der Fokus liegt auf der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz. Zu diesem Zweck unterstützt der Bildungsfonds diverse Arbeitssicherheitskurse für Berufsleute und Lernende wie Staplerkurse, Kurse zu Hubarbeitsbühnen, Kettensägekurse und viele mehr. Ziel ist es, die Mitarbeitenden gezielt in der Arbeitssicherheit zu fördern, damit die Unfallrate weiter reduziert und die Gesundheit der Mitarbeitenden geschützt werden kann. Der Bildungsfonds unterstützt die Branche des Weiteren im Gesundheitsschutz und im betrieblichen Gesundheitsmanagement. So werden unter anderem Kurse zum Thema Ergonomie subventioniert. In diesem Jahr finden zudem Webinare zum Thema «Wertschätzung» statt, welche ebenfalls durch den Bildungsfonds subventioniert werden.

Vom Bildungsfonds unterstützte Kurse finden sich insbesondere auf dem Bildungskalender für die Holzbaubranche (<https://www.holzbau-schweiz.ch/de/bildungskalender/>). Die Anmeldung des Mitarbeitenden für einen Kurs erfolgt über den Arbeitgeber. Jeder Holzbaubetrieb, welcher dem GAV Holzbau unterstellt ist, kann seine Mitarbeitenden mittels eines Logins zu Kursen anmelden und profitiert von Subventionen des Bildungsfonds. Die im Bildungskalender aufgeführten Kurse sind indes nicht abschliessend. Aus diesem Grund kann auf dem oben aufgeführten Link in der Kachel «Weitere Leistungsgesuche», unter der Lasche «Leistungsgesuch einreichen» oder unter der Lasche «Leistungsberechtigte Kurse Holzbau Vital» ein Leistungsgesuch ausgefüllt werden, welches für Kurse benutzt werden kann, welche sich nicht auf dem Bildungskalender finden. Selbstverständ-

lich sollen neben Lernenden, Zimmerleuten, Vorarbeitern etc. auch das Büropersonal, das kaufmännische Personal und ebenso Mitarbeitende in einer Arbeitgeberfunktion von den finanziellen Mitteln des Bildungsfonds profitieren können. Aus diesem Grund werden auch Kurse im Bereich «Administration» unterstützt. Unter «Administration» werden im Reglement des Bildungsfonds Kursbereiche für das kaufmännische Personal, für Kadermitarbeitende und Mitarbeitende in einer Arbeitgeberfunktion aufgeführt. Diese Kurse finden sich aufgrund der Fülle an Kursanbietern und Kursangeboten nicht auf dem Bildungskalender. Auf der obgenannten Homepage findet sich indes wie erwähnt das Leistungsgesuch, welches für solche Kurse ausgefüllt und eingereicht werden kann. Unterstützt werden beispielsweise:

- Führungskurse im personellen Bereich
- EDV-Kurse (z.B. Word, Excel)
- Sprachkurse (deutsch, italienisch)
- Kurse im Rechnungswesen

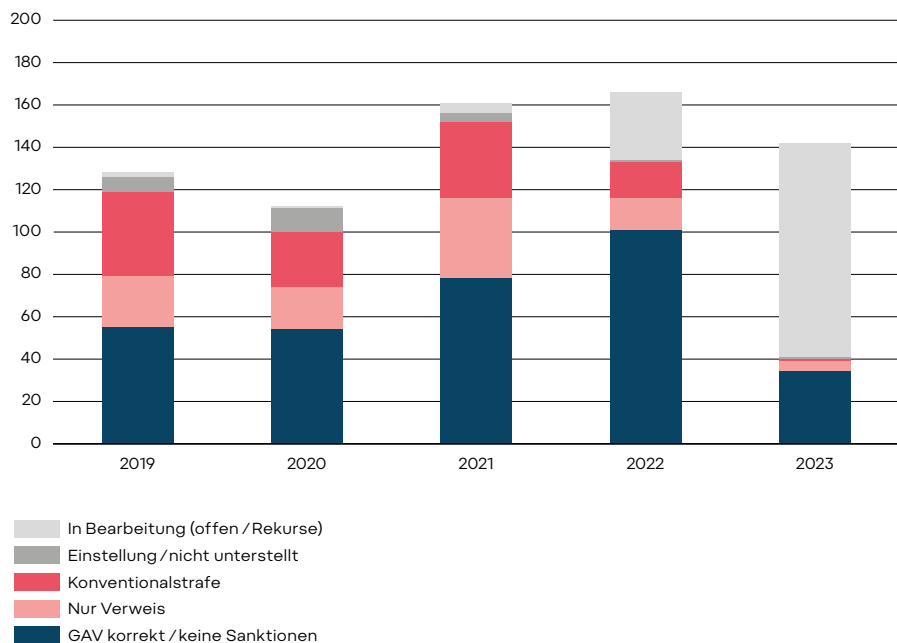
Per 1. Januar 2024 wurden die Förderungsbeiträge für Kurse im Bereich «Administration» erhöht. Neu werden diese Kurse mit 50% der Kurskosten unterstützt. Pro Mitarbeitenden ist die Unterstützung auf einen Maximalbetrag von CHF 1'000.- pro Jahr beschränkt. Das Leistungsgesuch sowie weiterführende Informationen (z.B. das Reglement zum Bildungsfonds) finden Sie unter dem oben aufgeführten Link in der Lasche «Leistungsberechtigte Kurse Holzbau Vital». Nutzen Sie die Angebote und profitieren Sie von den Subventionen.



[Bildungskalender \(online\) ↗](#)

# Betriebskontrollen Statistik

Anzahl CH-Betriebskontrollen pro Jahr

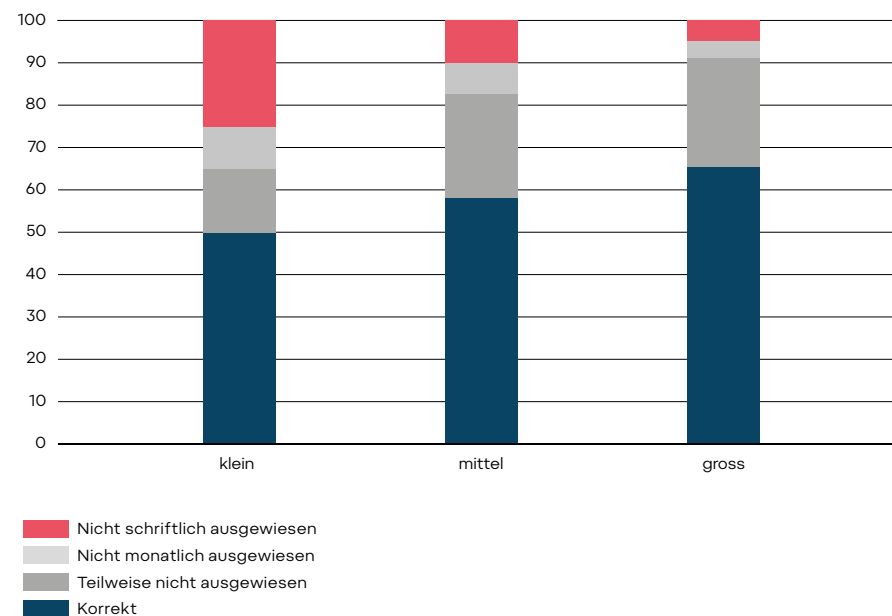


Quelle: SPBH, Auswertung Kontrollstatistik, alle durchgeführten Betriebskontrollen bei Schweizer Holzbaubetrieben seit 2008, Stand Dezember 2023.

Im letzten Jahr wurden etwas weniger Betriebskontrollen in Auftrag gegeben als in den vorherigen Jahren. Dies einerseits aufgrund erhöhter Auslastung der Fallbearbeitenden Juristen, welche mit der Einführung eines neuen Kontrolltools beschäftigt waren. Andererseits wurden bevorstehende personelle Wechsel berücksichtigt. Damit eine zeitgerechte Bearbeitung der durchgeführten Kontrolle gewährt bleibt, hat die Geschäftsstelle die Neuaufträge etwas reduziert. Die Anzahl der Kontrollen in Bearbeitung ist im angestrebten Bereich.

Die GAV Bestimmungen werden in den meisten Fällen gut eingehalten. Allerdings wird festgestellt, dass sich die Kontrollergebnisse gegenüber den Vorjahren teilweise wieder etwas verschlechtern.

Gleitstundensaldo (in %)

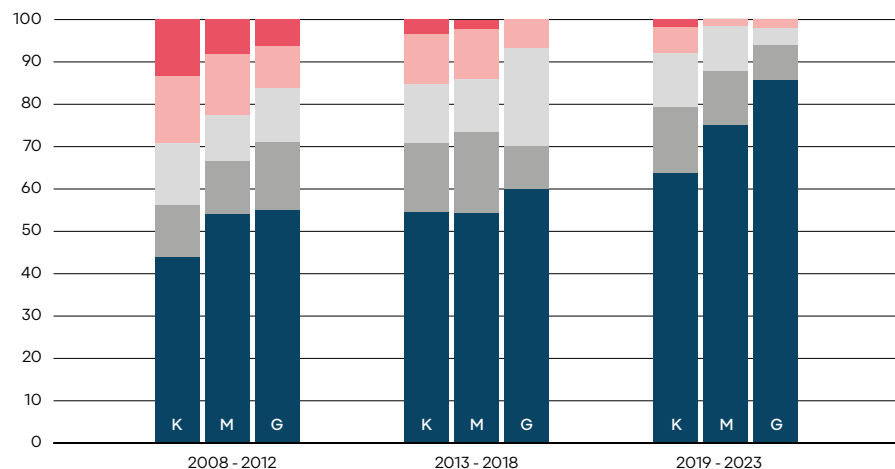


N = 1363 (Alle abgeschlossenen Betriebskontrollen von CH-Holzbaufirmen abzüglich Einstellungen, Nichtunterstellungen, Konkurse, bei denen ein Eintrag zum Gleitstundensaldo vorhanden ist.)  
Quelle: SPBH, Auswertung Kontrollstatistik, alle durchgeführten Betriebskontrollen bei Schweizer Holzbaubetrieben seit 2008, Stand Dezember 2023.

Die meisten Betriebe halten die Bestimmung im Bereich Gleitstundensaldo sehr gut ein. Dieser ist jeweils monatlich schriftlich den Mitarbeitenden auszuweisen (Art. 17 c GAV). Dabei gibt es aber Unterschiede bei der Betriebsgrösse: Eher kleinere Betriebe halten diese Bestimmung weniger gut ein als mittlere und grosse Betriebe. Meist wird übersehen, dass auch bei Angestellten, welche ausnahmsweise im Stundenlohn beschäftigt werden, eine Gleit- und Mehrstundenkontrolle durchzuführen ist.

# Betriebskontrollen Statistik

Verstoss der kontrollierten Lohnsumme (in %)



- > 5%
- 2 - 5%
- 1 - 2%
- 0.5 - 1%
- 0 - 0.5%

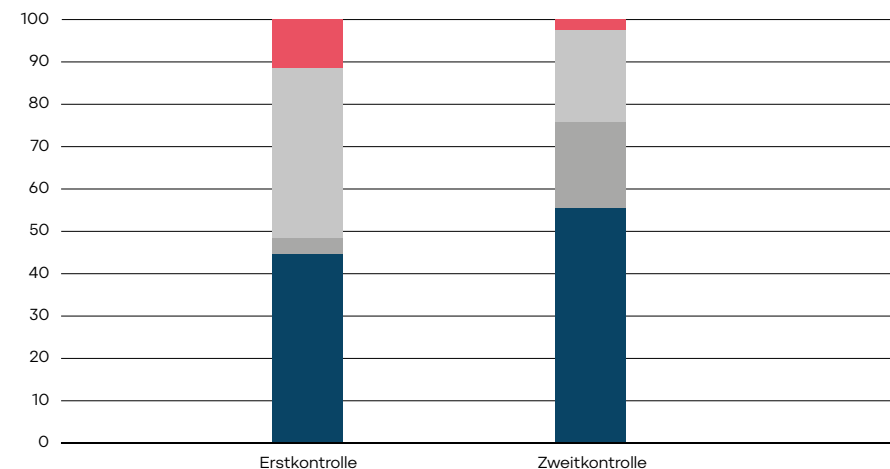
Kontrollzeitraum	K = Klein (bis 10 AN)	M = Mittel (11 bis 29 AN)	G = Gross (ab 30 AN)
2008-2012	299	209	32
2013-2018	297	127	30
2019-2023	290	197	49

N = 1530 (Alle abgeschlossenen Betriebskontrollen von CH-Holzbaufirmen, ohne Einstellungen, Nichtunterstellungen, Konkurse und Daten bezgl. Anzahl kontrollierter AN vorhanden.)  
Quelle: SPBH, Auswertung Kontrollstatistik, alle durchgeführten Betriebskontrollen bei Schweizer Holzbaubetrieben seit 2008, Stand Dezember 2023.

Im Vergleich des prozentualen Lohnverstosses in den verschiedenen Kontrollzeiträumen ist ersichtlich, dass die Höhe der festgestellten Lohnverstösse, welche in den früheren Kontrollzeiträumen festgestellt wurden, stark abgenommen haben. Erfreulicherweise haben sich die Resultate auch bei kleinen und mittleren Betriebe, welche meist weniger Ressourcen für die GAV-Umsetzung einsetzen können, gegenüber den ersten Jahren nach Einführung des GAV Holzbau deutlich verbessert.

In den früheren Kontrollzeiträumen wurden vor allem Mindestlohnverstösse festgestellt. Diese Bestimmung wird mittlerweile sehr gut eingehalten. Die meisten Umsetzungsfehler wurden in der letzten Zeit vor allem im Bereich Gleit- und Mehrstundenzuschläge festgestellt.

Arbeitsverträge (in %)



- Nicht vorhanden
- Teilweise vorhanden
- Vorhanden, Inhalt nicht vollständig
- Vorhanden

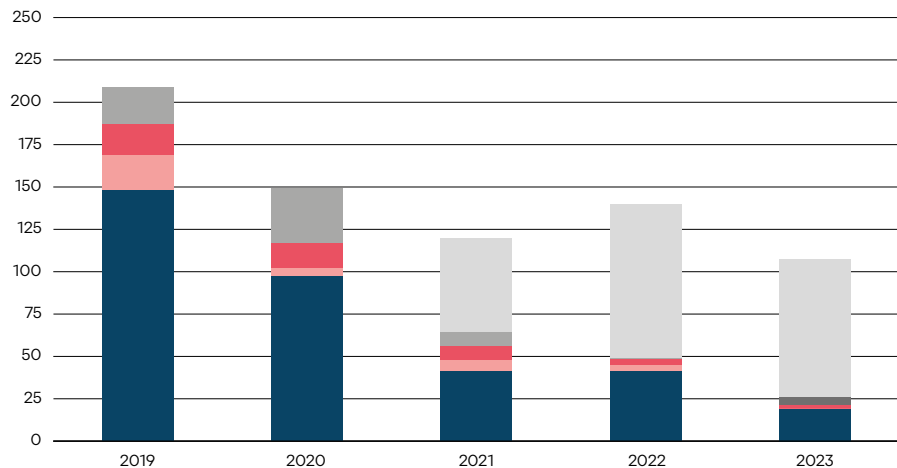
N = 325 (Alle abgeschlossenen Zweitkontrollen von CH-Holzbaufirmen im Vergleich zu den entsprechenden Erstkontrollen.)  
Quelle: SPBH, Auswertung Kontrollstatistik, alle durchgeführten Betriebskontrollen bei Schweizer Holzbaubetrieben seit 2008, Stand Dezember 2023.

Die in den letzten Jahren gemachten Feststellungen im Bereich «Arbeitsverträge» im Vergleich zwischen den Erstkontrollen und den entsprechenden Zweitkontrollen wurden im letzten Jahr bestätigt.

Erfreulicherweise hält etwas mehr als die Hälfte der kontrollierten Betriebe die Bestimmungen in diesem Bereich ein. Bei der anderen Hälfte werden die Arbeitsverträge teilweise nicht korrekt erstellt oder fehlen teilweise. Wer diese GAV Bestimmung (Art. 6a GAV) nicht korrekt umsetzt, wird auf die Arbeitsvertragsvorlagen hingewiesen, welche auf der Umsetzungsplattform GAV Holzbau zu finden sind. Damit lassen sich diese Umsetzungsfehler einfach bereinigen.

# Baustellenkontrollen Statistik

Anzahl Baustellenkontrollen Entsendebereich

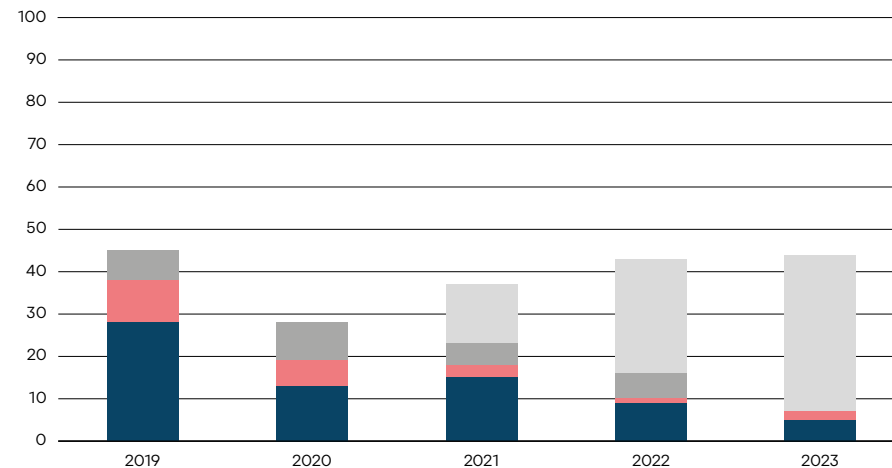


- In Bearbeitung (offen / Rekurse)
- Einstellung / nicht unterstellt
- Konventionalstrafe
- Nur Verweis
- GAV korrekt / keine Sanktionen

Quelle: SPBH, Auswertung Kontrollstatistik, alle durchgeführten Baustellenkontrollen bei Holzbau-Entsendebetrieben seit November 2007, Stand Dezember 2023.

Die Anzahl der von den regionalen, branchenübergreifend tätigen Kontrollorganen durchgeführten Kontrollen bei Entsendebetrieben im Geltungsbereich des GAV Holzbau lag 2023 bei 151 Kontrollen. Dies bedeutet eine Reduktion um 32 Kontrollen im Vergleich zum Vorjahr. 109 Fälle wurden hingegen abgeschlossen. Im Vergleich mit früheren Jahren bewegt sich die Anzahl an Meldungen und somit auch Kontrollen im Entsendebereich aber immer noch auf tiefem Niveau.

Anzahl Baustellenkontrollen Selbständige



- In Bearbeitung (offen / Rekurse)
- Einstellung / nicht unterstellt
- Selbständigkeit nicht nachgewiesen
- Selbständigkeit nachgewiesen

Quelle: SPBH, Auswertung Kontrollstatistik, alle durchgeführten Baustellenkontrollen bei Selbständig-erwerbenden im Holzbau seit November 2007, Stand Dezember 2023.

prüfung der Selbständigkeit öfter Scheinselbständigkeit nachgewiesen. Dies ist auf eine Anpassung des Kontrollfokus auf die Tätigkeit vor Ort zurückzuführen.

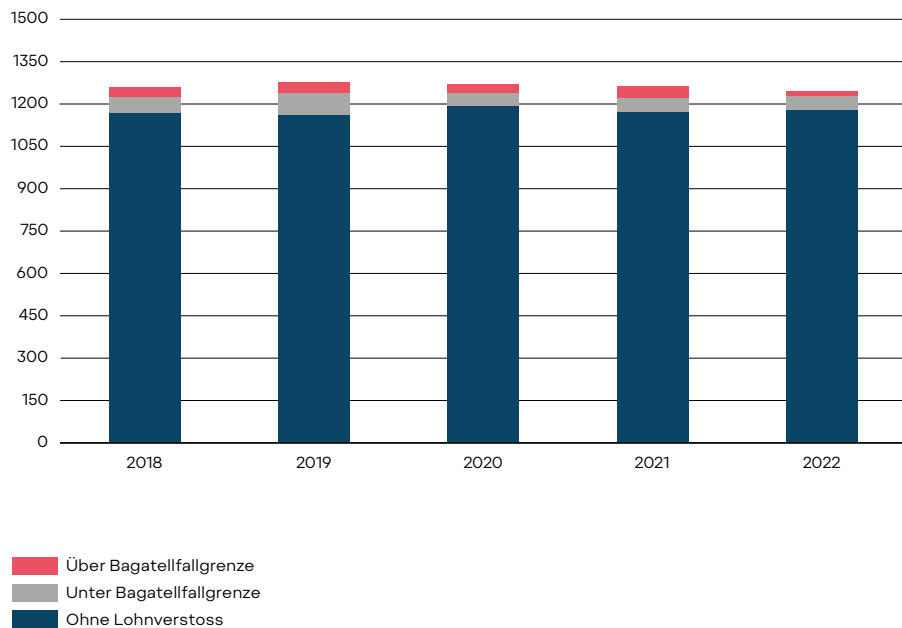
Die Anzahl an offenen Pendenzen ist gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Die Abwicklung von IT-Projekten in der Organisation haben dazu beigetragen, dass die Fallbearbeitung langsamer voranging, als erhofft. Zudem hat das Testen der FlaM-Schnittstelle einige Ressourcen in Anspruch genommen.

Während die Kontrollergebnisse bei Entsendebetrieben in den letzten Jahren besser geworden sind, wird bei der Über-



# Lohnstatistik 2023

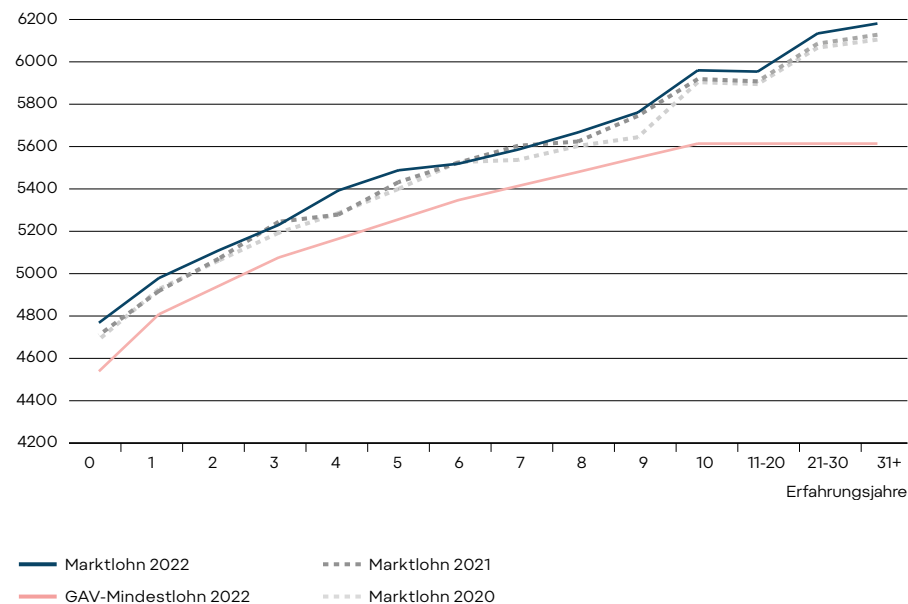
Anzahl Firmen mit Lohnunterschreitungen gemäss Deklaration



Quelle: SPBH, Auswertung Lohndeklarationen der Jahre 2018 bis 2022, Stand Dezember 2023.

In dieser Statistik ist der Anteil der Holzbaufirmen mit Umsetzungsfehlern im Bereich der Löhne gemäss der jährlichen Lohndeklaration innert den letzten fünf Jahren ersichtlich. Die oben genannten Werte basieren auf einer Hochrechnung, welche die Dauer der Beschäftigung, das Pensum und den Anteil des 13. Monatslohns berücksichtigt. Es gilt festzuhalten, dass in den letzten fünf Jahren jeweils über 90% der Betriebe ohne Abweichungen zum Mindestlohn deklarierten. Zudem nahmen die Umsetzungsfehler über der Bagatellfallgrenze im Jahr 2022 deutlich ab. Wiesen im Jahr 2019 noch 3% aller Holzbaufirmen einen Lohnverstoß auf, waren es im Jahr 2022 nur noch 1.4%. Dies deutet darauf hin, dass der GAV Holzbau in der Branche im Bereich der Mindestlöhne gut verankert ist.

Lohnentwicklung Zimmermann EFZ 2020 – 2022 (in CHF/Monat)



Quelle: SPBH, Auswertung Lohndeklaration der Jahre 2020 bis 2022, Stand Dezember 2023.

Die Lohnstatistik basiert auf den Deklarationen, welche die dem GAV Holzbau unterstellten Betriebe der SPBH für das Geschäftsjahr 2022 eingereicht haben. Ausgewertet wurden die Angaben von insgesamt rund 16'000 Mitarbeitern aus 1'244 Betrieben. Die SUVA-Lohnsumme betrug im Durchschnitt 610'000 Franken pro Betrieb und gut 47'500 Franken pro Mitarbeitenden. Durchschnittlich wurden 13 Mitarbeitende pro Betrieb beschäftigt.

Der durchschnittliche Marktlohn betrug beim Zimmermann EFZ 5'549 Franken und stieg damit im Vergleich zum Vorjahr um 45 Franken an. Er bewegt sich über sämtliche Stufen der Erfahrungsjahre zwischen 3% und 10%, im Schnitt 5% über dem Mindestlohn. Die Grafik zeigt die Lohnentwicklungen der Kategorie Zimmermann EFZ der letzten drei Jahre.

**Das Qualitätslabel honoriert Betriebe, welche eine mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur pflegen, die über das hinausgeht, was der GAV vorschreibt. Im Berichtsjahr durchliefen so viele Betriebe wie noch nie eine Qualifizierung. Nebst dem lag für Holzbau Plus der Fokus auf zwei Branchenevents, Kommunikationsmassnahmen und personellen Wechseln im Fachbeirat.**

## Qualifizierung & Auszeichnung

Für den Erwerb des Labels durchlaufen Betriebe eine materielle Prüfung und ein Audit. Im Jahr 2023 schlossen die Alpiger Holzbau AG, Appert Holzbau AG, Feuz Holzbau + Bedachungen GmbH, Kuster Zimmerei Schreinerei GmbH, Kübler AG Holzbau und die Vögeli Holzbau AG Mellingen die Qualifizierung erfolgreich ab. Diese erhielten im Rahmen der Generalversammlung von Holzbau Schweiz am 1.9.2023 ihre Auszeichnung. Die neuen Labelträger können Holzbau Plus drei Jahre nutzen. Betriebe, die das Label verlängern möchten, müssen eine Rezertifizierung durchlaufen. Bei 19 Labelbetrieben endete die Nut-

zung von Holzbau Plus am 31.12.2023. Mit dem Abschluss einer Rezertifizierung können diese Betriebe das Label weiterhin nutzen. Insgesamt sind 58 Betriebe mit dem Qualitätslabel ausgezeichnet.

## Netzwerken & Wissensaustausch

Der Branchenevent am 25. Mai 2023 widmete sich dem Thema Nachhaltigkeit und beinhaltete die Besichtigung des mit wiederverwendeten Materialien aufgestockten Gebäudes K.118 in Winterthur. Am 23. November 2023 startete der Event mit einer Podiumsdiskussion zum Thema «Berufsbilder wandeln sich: Frauen im Holzbau». Diese Anlässe fördern den Austausch von Erfahrungen und Wissen, bieten Raum für Diskussionen zu branchenrelevanten sowie sozialpartnerschaftlichen Themen. Die Events gliedern sich in Wissensvermittlung, Diskussion und Erfahrungsaustausch.

## Kommunikation & Präsenz

Zur Arbeit Kommunikation gehört, die Erkenntnisse aus den Events der Branche, den Labelbetrieben und Sozialpartnern

zur Verfügung zu stellen. Im Berichtsjahr lag der Schwerpunkt auf stärkere Präsenz über die Kanäle der Sozialpartner. Holzbau Plus zeigt sein Engagement für ein positives Arbeitsumfeld über die Webseite von Holzbau Plus, Social-Media-Kanälen und Zeitschriften der Sozialpartner.

## Steuerung & Entwicklung

Der Fachbeirat leitet und steuert das Qualitätslabel. Zum Ende des Jahres 2023 schieden Stefan Müller (Arbeitgebervertreter) und Markus Roesli (Arbeitnehmervertreter, Baukader Schweiz) aus dem Fachbeirat aus. Gregor Zürcher (Arbeitnehmervertreter, Baukader Schweiz) trat die Nachfolge von Markus Roesli an.

Lukas Lewicki

Assistent des Geschäftsführers



**Holzbau Vital ist die Branchenlösung der Holzbaubranche für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Im Jahr 2023 prägten personelle Wechsel, neue Regelungen wie die Bauarbeitenverordnung und der Ausbildungsnachweis für das Anschlagen von Lasten ihre Arbeit. Dazu kamen Aus- und Weiterbildungsangebote, Aktionen wie jene zur Kühlweste sowie mehr angeschlossene Betriebe.**

Auch das Jahr 2023 stand im Zeichen einer Stellenveränderung. Bei der Sachbearbeiter-Stelle von Holzbau Vital wurde ein Wechsel vollzogen. Aufgrund von Vakanzen und personeller Wechsel galt es, Aufgaben zu priorisieren. Die Anpassung beim Thema «Anschlagen von Lasten», wo neu ein Ausbildungsnachweis verlangt wird, hat sehr viel Aufklärungsbedarf in der Branche aufgezeigt. Diese Ausbildung wurde neu in den Bereich «Arbeiten mit besonderen Gefahren» eingegliedert. Bei der Umsetzung der Bauarbeitenverordnung in den Betrieben, welche 2022 eingeführt wurde, wird sehr viel Hilfe benötigt. Gewisse Artikel davon bringen höhere Auflagen mit sich. Die neue Verordnung wird uns auch in den nächsten Jahren weiter beschäftigen. Es ist wichtig, die Auslegung der neuen Artikel umsetzbar und möglichst einfach aufzuzeigen. Dabei soll der vorhandene Spielraum aufgezeigt und nutzbar gemacht werden, ohne dass eine korrekte Anwendung darunter leidet.

### Mitglieder von Holzbau Vital

Im vergangenen Jahr konnte Holzbau Vital den Anschluss von 30 weiteren Holzbaubetrieben vermelden. Bis zum Ende des Jahres 2023 haben sich etwas mehr als die Hälfte aller dem GAV Holzbau unterstellten Betriebe dazu verpflichtet, der Branchenlösung Holzbau Vital beizutreten. Die nun 680 angeschlossenen Betriebe haben sich dazu verpflichtet, die Massnahmen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz umzusetzen. Dadurch profitieren rund zwei Drittel der im Holzbau beschäftigten Mitarbeitende, etwa 12'100 von insgesamt rund 16'000 Beschäftigten. Der Anteil an angeschlossenen Betrieben ist kontinuierlich, wenn auch langsam, am Wachsen.

### Aus- und Weiterbildung

Im Bereich Aus- und Weiterbildung wurden im letzten Jahr 78 Grundkurse und 102 Weiterbildungskurse durchgeführt, um die Fähigkeiten der Mitarbeitenden zu stärken. Ein Webinar mit 66 Teilnehmern zum Thema «Fair im Konflikt» trug dazu bei, das Bewusstsein für konstruktive Konfliktlösungen zu schärfen.

### Aktion Kühlweste

Eine besondere Initiative war die Subventionierung von über 500 Kühlwesten, die auch im Jahr 2024 fortgesetzt wird. Das Thema «Sonnenschutz» wird von der SUVA stärker bearbeitet, da die Sommer immer heisser und die UV-Strahlungen immer intensiver werden. Daher wird mehr Gewicht in die Prävention von Hautkrebs gelegt und die Betroffenen noch mehr sensibilisiert.

### Weitere Aktivitäten von Holzbau Vital

Holzbau Vital hat sich in verschiedenen Bereichen weiterentwickelt und neue Initiativen ergriffen. Plakate werden neu datiert und nummeriert. Zudem wurde ein neues Plakat zum Thema «Auffangnetz/Schutznetz» thematisiert und ausgearbeitet. Im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements wurde das Thema «Wertschätzung» für das Jahr 2024 vorbereitet. Ein bedeutender Schritt war die Weiterentwicklung des Leitfadens 5.0. Die Arbeitsanleitungen im Dokument ermöglichen den Bezug von ASA-Spezialisten ohne wirklich objektbezogen und personell Spezialisten beiziehen zu müssen. Dies bietet den Holzbauern einen sehr einfach umsetzbaren Lösungsansatz. Mit diesem Leitfaden hat Holzbau Vital auch branchenübergreifend eine positive Ausstrahlung.

Für die erreichten Erfolge und die angenehme Zusammenarbeit bedanke ich mich bei allen Beteiligten recht herzlich und wünsche allen eine unfallfreie Zeit und vor allem: bleibt gesund!

Rolf Döbeli  
Geschäftsstellenleiter Holzbau Vital



# Verein SPBH

Personalbestand Ende 2023

Geschäftsführung: **Stefan Strausak\***

Assistent der Geschäftsführung: **Lukas Lewicki**

## Bereich Management & Services

Leitung Management & Services: **Stefan Strausak\***

Leitung Finanzen und Administration: **Olivier Ruppen\***

## Bereich GAV-Recht

Leitung GAV-Recht / Stellvertretende Geschäftsführung:

**Daniela Lutz Ambühl\***

Sachbearbeitung Baustellenkontrollen: **Melania De Paulis**

Jurist:in Betriebskontrollen: **Katharina Papastergios,**

**Ricardo Sanesteban, Andreas Schibler**

Kaufmännische Mitarbeiterin: **Diana Vogel**

## Bereich GAV-Umsetzung

Leitung GAV-Umsetzung: **Andreas Pfeiffer\***

Sachbearbeitung: **Debora Bianchini, Jenny Petric,**

**Laura Russo**



Organigramm (online) ↗

\*Mitglieder der Geschäftsleitung





# Vorstand SPBH

Zusammensetzung per Ende 2023

**Peter Henggeler** Präsident SPBH  
vertritt Holzbau Schweiz

**Johann Tscherrig** Vize-Präsident SPBH  
Fachbeirat Holzbau Plus, vertritt Syna

**Kaspar Bütikofer** Vorstandsmitglied SPBH  
Mitglied Ausschuss SPBH, Vertritt Unia

**Bianca Neubauer** Vorstandsmitglied SPBH  
Mitglied Ausschuss SPBH, vertritt Holzbau Schweiz

**Astrid Späti** Vorstandsmitglied SPBH  
vertritt Holzbau Schweiz

**Richard Frischknecht** Vorstandsmitglied SPBH  
vertritt Holzbau Schweiz

**Gregor Zürcher** Vorstandsmitglied SPBH  
Fachbeirat Holzbau Plus, vertritt Baukader Schweiz

**Pascal Lamprecht** Vorstandsmitglied SPBH  
vertritt Kaufmännischer Verband Schweiz

# Bilanz und Betriebsrechnung 2023

Aktiven	in CHF
Flüssige Mittel	10'070'095.96
Forderungen aus Lieferung & Leistung	78'361.30
Übrige Forderungen / Kautionen	40'530.20
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	145'158.47
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>10'334'145.93</b>
Büroeinrichtungen und IT	176'971.89
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>176'971.89</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>10'511'117.82</b>

Passiven	in CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferung & Leistung	
Übrige Verbindlichkeiten	708'158.32
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	566'466.80
Bildungsfonds	2'085'954.95
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>3'360'580.07</b>
Strukturrückstellungen	1'351'830.00
Rückstellung Beiträge organisierte Arbeitnehmende	433'376.59
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'785'206.59</b>
Vortrag aus Vorjahr	4'987'349.05
Jahresergebnis	377'982.11
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>5'365'331.16</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>10'511'117.82</b>

Ertrag	in CHF
Beiträge Vollzug & Bildung *	6'085'317.54
Übrige Erträge	193'342.81
<b>Total Erträge Vollzug</b>	<b>6'278'660.35</b>

Aufwand	in CHF
Beiträge an Sozialpartner GAV Holzbau	-845'000.00
Fremdleistungen für Projekte	-2'491'678.23
Betriebs- und Baustellenkontrollen	-565'114.85
Sonstige Aufwände	-29'553.85
<b>Total Aufwände Vollzug</b>	<b>-3'931'346.93</b>
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>2'347'313.42</b>
Personalaufwand	-1'535'866.05
Sonstiger Verwaltungsaufwand	-381'746.38
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>-1'917'612.43</b>
<b>Betriebsergebnis 2</b>	<b>429'700.99</b>
Finanzerfolg	61'110.38
Abschreibungen	-102'245.33
Ausserordentlicher Ertrag	-595.98
Steuern	-9'987.95
<b>Jahresergebnis 2023</b>	<b>377'982.11</b>

\* Vollzugskostenbeiträge von unterstellten Schweizer Holzbaubetrieben, Entsandten, Personalverleih, abzgl. Rückerstattungen an organisierte Arbeitnehmende und Arbeitgebende.

# Erläuterungen zur Jahresrechnung 2023

## Aktiven

Die flüssigen Mittel haben leicht zugenommen (TCHF 10'070 zu TCHF 9'894 im Vorjahr). In diesem Betrag sind TCHF 4'980 als Festgelder bei zwei Bankinstituten per Ende Jahr enthalten. Diese Festgelder wurden entsprechend dem Liquiditätsverlauf rollend während dem Jahr angelegt. Die SPBH pflegt weiterhin Geschäftsbeziehungen mit drei Bankinstituten.

## Passiven

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden entsprechend den Anforderungen gebildet und entsprechen der Höhe im Vorjahr. Die Rückstellungen für Rückerstattungen an organisierte Arbeitnehmende sind mit dem Vorjahr vergleichbar. Die Höhe an Rücklagen im Bildungsfonds und die Strukturrückstellungen wurde nicht verändert.

## Ertrag

Die auf der Lohnsumme der Branche basierenden Vollzugs- und Bildungskostenbeiträge (Nettobeiträge nach Rückerstattungen an organisierte Mitglieder) haben aufgrund einer starken Branchenentwicklung wieder deutlich zugenommen. Die Anzahl an durchgeführten Betriebskontrollen CH lag etwas unter dem Vorjahr, die Erträge halbierten sich, da die festgestellten Verfehlungen deutlich geringer ausfielen. Die Erträge aus dem Entsendewesen (Beiträge Entsendefirmen, Entschädigung SECO für FlaM-Kontrollen und Erträge aus Entsendekontrollen) erhöhten sich auf sehr tiefem Niveau aufgrund der weiterhin eher geringen Anzahl an ausgeführten Kontrollen. Die Festgeldanlagen in Schweizer Franken brachten TCHF 61 an Erträgen.

## Aufwand

Die Ausgaben für Holzbau Vital beliefen sich mit TCHF 412 tiefer als die budgetierten TCHF 490. Die Aufwendungen für das Qualitätslabel von TCHF 157 lagen geringfügig unter dem Budgetrahmen. Das Budget des Bildungsfonds GAV Holzbau im Rahmen von TCHF 1'500 wurde bei effektiven Ausgaben von TCHF 1'648 auch dieses Jahr wieder übertroffen. Viele Betriebe nutzen die Angebote des Bildungskalenders und die Sonderaktion «Kühlweste». Die Zuwendungen an die Sozialpartner wurden gemäss Budget von TCHF 745 im Vorjahr auf TCHF 845 erhöht. Die Kosten für Kontrollen bei Schweizer Betrieben beliefen sich auf TCHF 497, exakt wie budgetiert, die Kosten im Entsendebereich beliefen sich auf TCHF 67. Die Aufwände im Bereich Personal (TCHF 1'535) lagen erneut unter dem Vorjahreswert und dem Budget. Der sonstige Verwaltungsaufwand (TCHF 381) war leicht tiefer als im Vorjahr, das gesetzte Budget wurde wieder erreicht. Auch dieses Jahr wurden Abschreibungen im Rahmen von TCHF 102 gebucht, hauptsächlich im Bereich IT.

## Zusammenfassung

Das Geschäftsjahr 2023 schliesst mit einem Gewinn von TCHF 377, budgetiert war ein Überschuss von TCHF 211, somit mit TCHF 166 besser ab. Hauptursache für den besseren Abschluss ist das Lohnsummenwachstum der Branche, welches zu höheren Vollzugs- und Bildungskostenbeiträgen führt. Die bessere Budgetierung des Geschäftsjahrs 2023 führte bei den anderen Posten der Rechnung zu keinen wesentlichen Überraschungen bei den effektiven Zahlen. Die Angebote des Bildungsfonds GAV Holzbau, obwohl dieses Jahr gut in Anspruch genommen, haben weiteres Ausbaupotential, was so in den nächsten Jahren vorgesehen ist. Es ist weiter Ziel der SPBH, das Vermögen auf etwa TCHF 6'000 abzubauen.



**Schweizerische Paritätische  
Berufskommission Holzbau SPBH**  
Schaffhauserstrasse 315  
8050 Zürich  
Tel. 044 360 37 70  
Mail [info@spbh.ch](mailto:info@spbh.ch)  
[www.gav-holzbau.ch](http://www.gav-holzbau.ch)